

Kopf hoch!

Statt dem Klagen zu entsagen, gibt es Leute, die die Wunden schwarzer Stunden durch ihr Wimmern nur verschlimmern, die nichts kennen, als zu flennen, als zu schmolten und zu grollen, allem Übeln nachzugrübeln, drauf versessen, zu vergessen, was das Leben sonst gegeben: Licht und Sonne, Glück und Wonne! Die vergeuden, was an Freuden, rosenrot, es geboten!

von Christoph Mickwitz



Ein **Katzenjammer** ist die Ernüchterung nach einer ausufernden Fete und bedeutet auch Gewissensqualen und Reue. Das Wort stammt aus der Studentensprache des frühen 19. Jahrhunderts und bezeichnete den Kater (den katarrhähnlichen Zustand) nach einem Alkoholrausch mit Übelkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Gemütsverstimmung und Niedergeschlagenheit.

„Katzenjammer“ ist ein Euphemismus (eine sprachliche Beschönigung). Der ursprüngliche Ausdruck der Studenten war nämlich recht unfein gewesen: „Kotzen-Jammer“.

Redensarten und Sprichwörter. Verbinde die Satzteile, die zusammen gehören:

Nach dem Regen
Unter jedem Dach
Mit einem lachenden und
Glück und Glas
Geteiltes Leid
In der allergrößten Not
Not
Spare in der Zeit,
Es gibt viele Wege zum Glück.

wohnt ein Ach.
einem weinenden Auge.
scheint die Sonne.
so hast du in der Not.
kennt kein Gebot.
schmeckt die Wurst auch ohne Brot.
ist halbes Leid.
wie leicht bricht das.
Einer davon ist aufhören zu jammern.

Such das passende Wort:

Ein ...**Lamento**... ist ein lautes und anhaltendes Gejammer. Ein **Mä**..... hat schweres Leid für seine Überzeugung oder für seinen Glauben auf sich genommen. Wer den ganzen Tag nicht viel anderes tut als zu jammern, der ist ein **Ja**..... . Jemand, der einen andern quält, ist sein **Pe**..... . Ein trauriges Lied ist ein Klagegedicht oder eine **Ei**..... . Jemand, der mit allem unzufrieden ist und sich nicht einordnen will, ist ein **Qu**..... . Der Angestellte der Regierung, bei dem die Bürgerinnen und Bürger Klagen über die Arbeit von Behörden vortragen können, ist der **Om**..... . Die **Me**..... ist ein von großer Niedergeschlagenheit und Traurigkeit gekennzeichneter momentaner Gemütszustand. Wer dauernd zu Niedergeschlagenheit und Traurigkeit neigt, der ist **de**..... .

Streich drei Verben, die nicht dazugehören:

flennen, heulen, jammern, jaulen, klagen, lamentieren, plädieren, plärren, schluchzen, schmarotzen, schreien, weinen, wimmern, winseln, zechen, zetern

Streich drei Adjektive, die nicht dazugehören:

depressiv, deprimiert, desillusioniert, elend, frenetisch, frustriert, geknickt, impertinent, niedergeschlagen, pedantisch, traurig, trostlos, trübsinnig, verhärt, verzweifelt, weinerlich